



Stellenangebote
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Urweltmuseum und Stadthalle gesucht.
Seite 2



Große Ehrenplakette
in Silber der Stadt Aalen für Schmid, Schmelzle, Battran und Rehm.
Seite 2



Gottesdienste
an den Weihnachtsfeiertagen.
Seite 2



Dienstjubiläum
von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Aalen.
Seite 3



Feuerwerk an Silvester
Regeln müssen beachtet werden.
Seite 2

Infos

Rathaus und Dienststellen über Feiertage geschlossen

Das Rathaus, sämtliche Dienststellen sowie die Stadtbibliothek Aalen und ihre Zweigstellen bleiben am Montag, 24. und Montag, 31. Dezember 2012 geschlossen.

Das Limes- und Urweltmuseum bleibt am Montag, 24., Dienstag, 25. und Montag, 31. Dezember 2012 sowie am Dienstag, 1. Januar 2013 geschlossen. Zwischen den Feiertagen gelten die üblichen Öffnungszeiten. Das Museum Wasseralfingen hat an den Feiertagen nicht geöffnet. Ansonsten gelten die normalen Öffnungszeiten.

Die städtischen Kindertageseinrichtungen, das Haus der Jugend, der Hort an der Hofherrnschule sowie der Jugendtreff Weststadt-Zentrum machen vom 24. Dezember 2012 bis einschließl. Sonntag, 6. Januar 2013 Ferien.

Der Jugendtreff Wasseralfingen ist von Freitag, 21. Dezember bis einschließlich Sonntag, 6. Januar 2013 geschlossen.

Am Freitag, 21. Dezember 2012 ist der Jugendtreff Ebnet von 18 bis 22 Uhr und am Freitag, 4. Januar 2013 normal geöffnet.

OB-Podcast im Dezember

Weihnachtsgrußwort und Jahresrückblick 2012

Oberbürgermeister Martin Gerlach präsentiert zur Abrundung des Service-Angebotes im Internet einen regelmäßigen Video-Podcast. In der Ausgabe vom Dezember lässt das Stadtoberhaupt das Jahr 2012 Revue passieren. Dabei stellt er ein paar Besonderheiten heraus, die Aalen über das Jahr geprägt haben und blickt auf Projekte des kommenden Jahres.

„Aufsteigerstadt Aalen“ – welches Schlagwort könnte die Rückschau auf das Jahr 2012 besser zusammenfassen? „Als Einzelhandelsstandort und bei Gewerbe und Industrie ist Aalen eine gefragte Stadt und in die Zukunft wird mit dem Schwerpunkt Bildung und Betreuung ebenfalls investiert“, sagt OB Gerlach. Der Podcast kann unter der Adresse www.aalen.de/podcast abgerufen oder in Original-Auflösung heruntergeladen werden. Die Produktion erfolgt mit Unterstützung der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Aalen.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger

„Aufsteigerstadt Aalen“ – welches Schlagwort könnte die Rückschau besser zusammenfassen als dieser Slogan? Der VfR Aalen ist im Frühsommer in die 2. Bundesliga aufgestiegen und bereitet seitdem den Aalenern und den Menschen in der ganzen Region große Freude. Daher rührt auch der Begriff „Aufsteigerstadt“. Aber nicht nur sportlich sind wir aufgestiegen, nein, wir können 2012 auch eine Trendwende in der Bevölkerungsentwicklung Aalens beobachten. Die wachsende Zahl der Menschen, die nach Aalen zieht, ist für mich der wichtigste Indikator und er zeigt mir, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Aalen entwickelte sich 2012 weiterhin hervorragend. Wir sind als Einzelhandelsstandort, aber auch bei Gewerbe und Industrie eine gefragte Stadt. Private Investitionen sichern Arbeitsplätze und stärken das Steueraufkommen, mit welchem wir wiederum die notwendige öffentliche Infrastruktur vorhalten. „Im Quadrat III“ konnte Richtfest feiern, die Firma Jedele hat im 100. Jahr des Bestehens im Dauerwang neu gebaut, Decathlon hat sich ebenfalls im Dauerwang angesiedelt, das IBIS Styles Hotel am Ellwanger Torplatz beherbergt seit September Gäste direkt am Eingang zur Innenstadt und die Bahn hat den Bahnhof mit Aufzügen ausgestattet. Alle diese sichtbaren Investitionen werden von vielen weniger sichtbaren in den Unternehmen flankiert und zeigen, dass Aalen attraktiv ist.

Zukunft für die Bürgerschaft

Die Stadt hat ebenfalls in ihre Zukunft und die Zukunft ihrer Bürgerschaft investiert. Zu den Reichsstädter Tagen konnte ich jeweils den ersten Spatenstich zum Bau des Innovationszentrums und zur Erweiterung des Kopernikus-Gymnasiums setzen. Ebenfalls in Wasseralfingen haben wir Mitte November die Erweiterung der Karl-Keßler-Realschule gefeiert. Der Gemeinderat hat mit seinem Votum zum Kauf des Stadtoval-Geländes den Weg geebnet für eine Stadtentwicklung aller erster Güte.

Auch die Wettbewerbsergebnisse zur Entwicklung des Areals zwischen Stadtgarten, Mercatura und ZOB stimmen hoffnungsfroh. Das Gesicht Aalens wird sich an dieser Stelle positiv entwickeln und Gäste, die am Bahnhof ankommen, finden künftig eine einladende Situation vor.

2012 war aber auch ein Jahr der Jubiläen und Geburtstage. 25 Jahre Partnerschaft mit Tabány, 100 Jahre Schulgebäude Schubart-Gymnasium, 100 Jahre Christuskirche in Unterrombach, 100 Jahre SV Germania Fachsenfeld, 675 Jahre Schloss Wasseralfingen, 30 Jahre Stiftung Schloss Fachsenfeld, 75 Jahre Schubart-Jugendherberge, 25 Jahre A 7, 25 Jahre Tiefer Stollen – es gab viele stolze Jubiläen in Aalen und den Teilorten. Für mich ist dies ein Zeichen von Traditionsbewusstsein und tiefer Identifikation der Menschen mit ihrer Stadt. Ein Gut, auf das ich ganz besonders stolz bin und ich will die Gelegenheit nutzen, allen zu danken, die diese Feierlichkeiten vorbereitet und würdig begangen haben.

Einen Rückschlag haben unsere Hoffnungen erhalten, als Mitte Juni von der Landesregierung eröffnet wurde, dass der Ausbau der B 29 in beinahe unerreichbare Ferne gerückt ist. Einerseits wird damit ein Nachteil für unseren Standort und die hier ansässigen und produzierenden Firmen auf nicht absehbare Zeit festgeschrieben, andererseits quälen sich Tausende von Fahrzeugen heute durch Mögglingen und an Essingen vorbei mit beachtlichem Zeitverlust bis nach Aalen.

Gute Nachricht

Ende März dagegen erreichte mich eine der besten Neuigkeiten des Jahres. Aalen war als Standort für eines der zwölf neu einzurichtenden Polizeipräsidien gewählt worden. Die lokalörtliche Bedeutung und die vorhandene Infrastruktur in Aalen haben letztlich hierfür den Ausschlag gegeben. Eine gute und für Aalen wichtige Nachricht. Die Umsetzung unseres Klimaschutzkonzepts hat ebenfalls Fahrt aufgenommen. Aalen wurde wiederum mit dem European Energy Award ausgezeichnet und im Laufe des Jahres haben noch viele weitere Veranstaltungen und Aktionen zum Thema stattgefunden. Es war deshalb kein Zufall, dass das Land Baden-Württemberg seinen diesjährigen Klimaschutzkongress in Aalen abgehalten hat.

Leitbild als Wegweiser

In einem breit angelegten Beteiligungsprozess hat sich die Stadt Aalen nun ein neues Leitbild gegeben. Die darin festgehaltenen Ziele, Handlungsfelder und Maßnahmen sind

ein strategischer Wegweiser für das restliche Jahrzehnt.

Die verbleibenden Kalenderblätter nehmen rapide ab und spannend bleibt die Frage, was das neue Jahr bringen mag. Ein Wachstumsfaktor erster Güte jedenfalls bleibt unsere Hochschule. Die neu entstehende Aula in der Beethovenstraße und die Fertigstellung des Innovationszentrums sind nur zwei weitere Meilensteine, bevor auch das neue Gebäude des „Explorhino“ entsteht, in welchem unser Nachwuchs spielerisch mit Wissenschaft und Technik vertraut gemacht werden soll. Die Frage, wie wir Menschen mit Migrationshintergrund einerseits für unseren Arbeitsmarkt besser qualifizieren und andererseits fähige Kräfte nach Aalen holen können, wird ein immer bedeutenderer Gegenstand unserer Arbeit. Ganz wichtig ist mir auch die Erschließung von weiten Teilen der Stadt mit Breitbanddiensten. In diesem Arbeitsfeld werden wir 2013 mit ganz großen Schritten voran kommen.

Dank an alle

Die Stadt gedeiht an allen Ecken und Enden und ein weiteres spannendes Jahr steht uns bevor. Aalen wird verträglich und nachhaltig wachsen und ich danke allen, die ihren Beitrag hauptamtlich oder ehrenamtlich hierzu leisten. Meinen besonderen Dank aussprechen will ich allen ehrenamtlich Tätigen im Gemeinderat, in den Ortschaftsräten, in den Vereinen und Kirchen, in privaten Initiativen und allen sonstigen Organisationen, die unsere Gemeinschaft und unser Miteinander aktiv gestalten und stärken. Ich will Sie alle auffordern, an diesem großen Ziel weiterhin tatkräftig mitzuarbeiten.



Die vielen Weihnachtsgrüße haben mich sehr gefreut, die mich in den letzten Tagen erreicht haben. Ich wünsche Ihnen ebenfalls friedvolle und besinnliche Stunden im Kreise ihrer Familie und Freunde. All jenen, die in diesen Tagen für sich oder andere besonders viel Kraft brauchen, mögen die kommenden Festtage Rückhalt und Zuversicht geben.

Ihnen und Ihren Lieben wünsche ich eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein gesundes und erfreuliches Jahr 2013.

Herzlichst

Ihr

Martin Gerlach

Samstags-Kinderbetreuung im Haus der Jugend

Das Stadtjugendreferat der Stadt Aalen bietet in Kooperation mit dem Haus der Jugend an den letzten zwei Adventssamstagen in der Zeit von 10 bis 16 Uhr eine kostenlose Kinderbetreuung für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren in den Räumen des Hauses der Jugend, Friedhofstraße 8 in Aalen, an. Das Angebot besteht aus Bastelaktionen, Spieltischen und der Nutzung von Multimedia-Equipment.

Dino-Lesung

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr bietet das Urweltmuseum am 22. Dezember 2012 von 10.30 Uhr bis 12 Uhr wieder spannende Dino-Geschichten mit Aalens bekannter Märchenzählerin Ute Hommel an. Dazu werden die interessanten Saurierfunde des Museums in einer kurzen Führung vorgestellt. Kleine museumspädagogische Aktionen und das Edelstein- und Fossilienabenteuer runden das Programm ab. Das interessante Angebot für Kinder von vier bis zehn Jahren ist auch dazu gedacht, dass Eltern „stressfrei“ Einkäufe auf dem Markt und in der Stadt erledigen können. Unkostenbeitrag 3 Euro. Das Urweltmuseum (direkt am Aalener Marktplatz) ist ab 10 Uhr geöffnet. Anmeldung erwünscht unter Telefon: 07361 5282870.

Interkulturelle Kompetenz

EU-Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ fördert Schulungsprojekt der Stadtverwaltung und der VHS Aalen

Die Stadt Aalen bietet in Kooperation mit der VHS Aalen im kommenden Jahr eine zweiteilige Schulung für interkulturelle Kompetenz an. Die Besonderheit der Schulung besteht in der internationalen Zusammensetzung der Teilnehmer, die auch aus den Partnerstädten Aalens, sowie deren Partnerstädten kommen werden.

Theoretische Inhalte werden ergänzt durch den Austausch über die Situation in den verschiedenen Ländern. Die Teilnehmenden sollen die Fertigkeit erwerben, interkulturelle Situationen erfolgreich zu beobachten und einzuschätzen und interkulturelle Konfliktpotentiale zu erkennen, um in der Lage zu sein, angemessene Verhaltensweisen zu entwickeln. Neben Personen, die bereits Kooperationen mit den Partnerstädten haben, steht die Schulung auch Interessierten offen, die vor Ort mit interkulturellen Fragestellungen konfrontiert sind, sowohl im Bildungsbereich, als auch in der Wirtschaft.

Im ersten Teil vom 10. bis 17. Februar 2013 in Aalen werden Grundlagen der interkulturellen Kommunikation vermittelt und individuelle Pilotprojekte erarbeitet. Diese werden im Frühjahr und Sommer 2013 realisiert. Die Teilnehmer werden währenddessen mittels einer Online-Plattform von Tutoren betreut.

Vom 26. bis 30. Oktober 2013 findet in Cervia in Italien der zweite Teil der Schulung statt. Neben der Präsentation der Pilotprojekte stehen der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern und die Entwicklung weiterer Perspektiven auf dem Programm. Nachdem in den vergangenen Wochen bereits eine Vorinformation verschickt wurde, erfolgte inzwischen die Finanzierungszusage durch die EU im Rahmen des Programms „Europa für Bürgerinnen und Bürger“, sodass das Programm wie geplant stattfinden kann.

Weitere Informationen zu dem Projekt:

Stadt Aalen:

Integrationsbeauftragter:

Telefon: 07361 52-1024

E-Mail: integrationsbeauftragter@aalen.de

Städtepartnerschaftsbeauftragte:

Telefon: 07361 52-2364

E-Mail: staedtepartner@aalen.de

VHS Aalen:

Telefon: 07361 9583-0

E-Mail: info@vhs-aalen.de

Auf www.vhs-aalen.de stehen weitere Informationen sowie das Anmeldeformular zum Download bereit.

Es weihnachtet mehr!
Aalen - das Einkaufszentrum der Region

100.000 Glücksmomente

Aalen schenkt Ihnen 100.000 Glücksmomente

In vielen Betrieben der Aalener City gibt es Rubbelkarten. Hinter den Rubbelfeldern verstecken sich attraktive Präsente oder Einladungen zu Veranstaltungen. Viele Premiumpreise werden zum Schluss unter allen Teilnehmern verlost.

Die Glücksmomente müssen bis zum 24.12.2012 eingelöst werden. Glücklose gibt es ohne Kaufzwang

QR Code

BOG Media

Theater der Stadt Aalen

Donnerstag, 20. Dezember 2012 | 20 Uhr | Wi.Z - **AM OFFENEN HERZEN** von Franz Wittenbrink.

Freitag, 21. Dezember 2012 | 20 Uhr | Altes Rathaus - **PU DER BÄR** von Alan Alexander Milne. Soupkultur.

Samstag, 22. Dezember 2012 | 15 Uhr | Altes Rathaus - **SPATZ FRITZ** von Rudolf Herfurtnr. Für Kinder ab vier Jahren.

Samstag, 22. Dezember 2012 | 20 Uhr | Wi.Z **THE BLACK RIDER** von William S. Burroughs, T. Waits, R. Wilson. Musical.

Dienstag, 25. Dezember 2012 | 15 Uhr | Altes Rathaus - **SPATZ FRITZ** von Rudolf Herfurtnr. Für Kinder ab vier Jahren.

Mittwoch, 26. Dezember 2012 | 20 Uhr | Wi.Z **THE BLACK RIDER** von William S. Burroughs, T. Waits, R. Wilson. Musical.

Zu verschenken

Langlaufskier (Damen + Herren) mit Schuhen und Stöcken, Telefon: 07361 64486;

Couchgarnitur (3- und 2-Sitzer); **Couchtisch**, Telefon: 07361 72595;

Couch (3-Sitzer) ca. 2,10 m lang, Telefon: 0176 66622038;

Röhrenfernseher „Thomson“, 21“, Scart u. Antennenanschluss (kein Kabelanschluss), Telefon: 07366 7910 ab 17 Uhr;

Lattenrost und **Matratze** (1,40 x 2 m); **Flohmarktartikel**, Telefon: 0151 54355862;

Berber-Teppich, beige/pastellfarben, 2,50 x 3,60 m, Telefon: 07361 69222 ab 12 Uhr;

Schlafzimmer, Schrank (5-türig); Bett, 1,80 x 2 m, 2 Nachttische, Buche Nachbildung, Telefon: 0160 97751354.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über

www.aalen.de, Rubrik „Aalen“ oder per Telefon unter 07361 52-1143. Es werden nur Angebote aus dem Stadtgebiet Aalen veröffentlicht!

www.aalen.de, Rubrik „Aalen“ oder per Telefon unter 07361 52-1143. Es werden nur Angebote aus dem Stadtgebiet Aalen veröffentlicht!

Begegnungsstätte

Donnerstag, 20. Dezember 2012
Weihnachtsfeier im Café des Bürgerspitals.

Das Bürgerspital ist vom 24. Dezember 2012 bis einschließlich Freitag, 11. Januar 2013 geschlossen.

Aalener Hallenbad

Allen unseren Besuchern wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

| | |
|-----------------|--------------------|
| 24./25.12. | geschlossen |
| Silvester | 7:45 bis 12:00 Uhr |
| Neujahr | geschlossen |
| Hl. Drei Könige | 7:45 bis 17:30 Uhr |

Unsere Geschenktipps zu Weihnachten

10er Karte Fitnessraum
10er Karte Schwimmbad
10er Karte Sauna
– je 1 Freikarte –
Jahreskarte Fitnessraum
– je 1 T-Shirt gratis –
gültig bis 23.12.2012

Telefon 07361 952-290
www.sw-aalen.de



Impressum

Herausgeber
Stadt Aalen – Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon (07361) 52-1142
Telefax (07361) 52-1902
E-Mail presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Martin Gerlach
und Pressesprecherin Uta Singer

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co.,
89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Stadt Aalen

Die Stadt Aalen sucht möglichst ab sofort zwei

Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter für das Urweltmuseum (Kennziffer 4012/9).

Der Beschäftigungsumfang beträgt jeweils jahresdurchschnittlich 6 Stunden/Woche bzw. 15,38 % einer Vollbeschäftigung, es wird ein Jahresarbeitszeitkonto geführt. Es handelt sich um geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, diese sind befristet zu besetzen für die Dauer von zwei Jahren.

Das Urweltmuseum ist von Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Für Besuche von Schulklassen an Vormittagen sowie für Sonderveranstaltungen und an Feiertagen ist das Museum auch darüber hinaus geöffnet. Die Arbeitseinsätze werden durch einen Dienstplan im voraus geregelt.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Kassentätigkeiten einschließlich Erstellung der Tages-, Monats- und Jahresabschlüsse
- Aufsicht und Überwachung des Ausstellungsbereichs
- Erteilen von Auskünften an die Museumsbesucher
- Betreuung des Museumsshops mit Bestellung und Abrechnung
- Vorbereitung und Mitarbeit bei museumspädagogischen Aktionen sowie
- Betreuung des Aquariums

Falls Sie über eine kaufmännische Berufsausbildung bzw. Erfahrungen im kaufmännischen Bereich verfügen, gerne mit Menschen in Kontakt treten sowie die Arbeit auch an Wochenenden, Feiertagen oder bei Sonderveranstaltungen für Sie kein Problem darstellt, freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Sie sind eine freundliche, belastbare und engagierte Kraft, Sie sind gerne selbstständig und eigenverantwortlich tätig und interessieren sich für die im Urweltmuseum behandelten Themen. Kenntnisse der gängigen Office-Anwendungen sind wünschenswert.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe der Kennziffer bis **spätestens Freitag, 11. Januar 2013** an das Personalamt der Stadt Aalen, Postfach 17 40 in 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen der Museumsleiter Ulrich Sauerborn unter Telefon: 07361 5282870 bzw. Karin Haisch vom Schul-, Sport- und Kulturamt unter Telefon: 07361 52-1110 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zu Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

Fundsachen

Geldbörse, Fundort: Parkhaus; Ring silber mit Gravur, Fundort: Aalen; Stimmgabel, Fundort: Aalen, Südlicher Stadtgraben; Sporttasche mit Sportkleidung, Fundort: Intersport Aalen;

schwarze Sporttasche, Fundort: Intersport Aalen.

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1081.

Gottesdienste

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier, 19 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier (kroatisch/deutsch); **St.-Augustinus-Kirche:** So. 19 Uhr Eucharistiefeier; **Heilig-Kreuz-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier dt./ital. - Kleine Kirche im Meditationsraum, 18 Uhr Bußfeier; **Ostalb-klinikum:** So. 9.15 Uhr ökumenischer Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr ökumenischer Gottesdienst; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst); **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier.

24.12. (Heiligabend)

St.-Bonifatius-Kirche: 22 Uhr Feier der Hl. Nacht; **St.-Thomas-Kirche:** 16 Uhr Krippenfeier;

er; Salvatorkirche: 16 Uhr Krippenfeier, 18 Uhr Christmette, 21 Uhr Christmette; **Peter-u.-Paul-Kirche:** 16 Uhr Ökum. Krippenfeier; **Marienkirche:** 16 Uhr Krippenfeier (Kirchenchor), 22 Uhr Christmette; **St.-Michaels-Kirche:** 16 Uhr Krippenfeier, 24 Uhr Christmette (kroat.); **St.-Augustinus-Kirche:** 16 Uhr Ökumen. Krippenfeier, 20 Uhr Christmette; **St.-Elisabeth-Kirche:** 18 Uhr Christmette.

25.12. (1. Weihnachtsfeiertag)

St.-Thomas-Kirche: 10 Uhr Eucharistiefeier (Kirchenchor); **Ostalb-klinikum:** 9.15 Uhr Eucharistiefeier; **Heilig-Kreuz-Kirche:** 10.30 Uhr Eucharistiefeier (ital.); **Salvatorkirche:** 10.30 Uhr Eucharistiefeier (Kirchenchor), 16 Uhr Eucharistiefeier (tam. Gemeinde); **Marienkirche:** 9 Uhr Eucharistiefeier (Kirchenchor), 11.15 Uhr Eucharistiefeier, 18 Uhr Feierliches Vesper (ND-Schola); **St.-Elisabeth-Kirche:** 10 Uhr Eucharistiefeier.

Stadt Aalen

Die Stadt Aalen sucht zum frühestmöglichen Beginn

eine technische Mitarbeiterin / einen technischen Mitarbeiter für die Stadthalle (Kennziffer 4012/8).

Der Einsatz erfolgt überwiegend bei Auf-, Um- und Abbauarbeiten der Bestuhlung, zur Unterstützung bei Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten und für die Einrichtung der Veranstaltungstechnik bei Sonderveranstaltungen. Auch gehören Reinigungstätigkeiten und der Winterdienst im Außenbereich zum Tätigkeitsfeld.

Sie sollten über körperliche Belastbarkeit und handwerkliches Geschick verfügen. Die Tätigkeit erfordert darüber hinaus flexible Einsatzbereitschaft auch abends und nachts bzw. regelmäßig an Wochenenden und Feiertagen. Je nach Veranstaltungsbetrieb ist auch kurzfristig der Einsatz notwendig.

Der Beschäftigungsumfang beträgt 12,5 Stunden/Woche im Jahresdurchschnitt und richtet sich nach einem Dienstplan. Maßgebend sind Veranstaltungshäufigkeit und Betriebszeiten der Stadthalle als modernes Veranstaltungszentrum mit einer Vielzahl unterschiedlichster Nutzungen.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Wenn Sie uns gerne unterstützen möchten freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer bis **spätestens Freitag, 11. Januar 2013** an die Stadt Aalen, Personalamt, Postfach 17 40 in 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen der technische Leiter der Stadthalle, Egon Victoor unter Telefon: 07361 958820 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zu Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

Mit Ehrenplakette ausgezeichnet



In der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres hat Oberbürgermeister Martin Gerlach die Stadträtinnen Ilse Schmelzle (FDP/FW), Margit Schmid (CDU) und Stadtrat Dr. Thomas Battran (Bündnis 90/ Die Grünen) mit der Großen Ehrenplakette der Stadt Aalen in Silber für ihre 18-jährige Mitgliedschaft im Gemeinderat ausgezeichnet. Das Verdienstabzeichen des Städtetags Baden-Württemberg in Gold überreichte er an Stadtrat Norbert Rehm (Aktive Bürger) für 30 Jahre Stadtratstätigkeit.

Das Stadtoberhaupt dankte den Stadträtinnen und würdigte das Engagement und die Verdienste um die Stadt Aalen. Ilse Schmelzle, von 2005 bis 2009 Vorsitzende ihrer Fraktion habe in den 18 Jahren ihrer kommunalpolitischen Tätigkeit als Akteurin im Aalener Geschäftsleben die Einkaufsstadt Aalen mit vorangebracht „Sie sind eine Kommunalpolitikerin mit Leib und Seele“, sagte Gerlach. Schmelzle habe immer das Wohl der Gesamtstadt und ihrer Bürger im Auge. Margit Schmid ist in der dritten Wahlperiode Gemeinderätin und seit 1996 Ortsvorsteherin von Dewangen. Gerlach würdigte besonders das Engagement für die Partnerschaft mit Webster. "Alles was Sie tun, tun Sie mit Herz-

blut, Stehvermögen und Mut in der Sache" betonte Gerlach. Stadtrat Battran habe er als einen an der Sache orientierten Vertreter im Gemeinderat kennengelernt, betonte Gerlach. Neben seinem zeitaufwändigen Beruf als Arzt engagiere sich Battran im kommunalpolitischen Ehrenamt besonders für soziale Belange und ökologische Themen. „Sie verfechten Dinge, von denen Sie überzeugt sind und scheuen sich nicht, auch unbequeme Positionen vehement zu vertreten“.

Norbert Rehm ist seit 1977 mit Unterbrechung einer Amtsperiode Mitglied des Gemeinderats. Rehm habe in dieser Zeit stets seine Sicht der Dinge vertreten und sich mit den Jahren ein eigenes Profil in Darstellung und Wahrnehmung erarbeitet. Niemand sei dafür gewählt, es dem Gremium oder der Verwaltung besonders leicht zu machen. "Die umgekehrte Rolle darf dabei jedoch die Grenze zum Nachteil der Stadt nicht überschreiten" sagte Gerlach. Rehm habe in vielen Jahren diese Grenzen von beiden Seiten ausgetestet. „Sie kennen die Aufgabe eines Gemeinderates aus vielen Perspektiven und haben jederzeit die Chance, dieses Wissen zum Wohl der Stadt und ihrer Bürgerschaft einzusetzen“.

26.12. (2. Weihnachtsfeiertag)

St.-Bonifatius-Kirche: 10 Uhr Eucharistiefeier; **Salvatorkirche:** 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** 10.30 Uhr Eucharistiefeier (kroat./deutsch).

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Martin-Luther-Saal:** So. 9 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Markuskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Ostalb-klinikum:** So. 9.15 Uhr

Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 11 Uhr Gottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volksmission:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

24.12. (Heiligabend)

Christuskirche: 15.30 Uhr Krippenspiel, 17.30 Uhr Christvesper, 22 Uhr Christmette.

25.12. (1. Weihnachtsfeiertag)

Christuskirche: 10 Uhr Gottesdienst.



LIMES-THERMEN AALEN

Staatlich anerkannte Heilquelle

Das besondere Weihnachtsgeschenk

| | |
|--|---------|
| Großes Badetuch & ein Badegutschein | 23,50 € |
| Saunatuch XXL & ein Saunagutschein | 33,00 € |
| Großes Badetuch & ein Gutschein Tagesbesuch (Therme & Sauna) | 29,00 € |

... und für Feinschmecker

| | |
|---|-----------------|
| Restaurant-Gutschein über 16 € & ein Badegutschein | für nur 22,50 € |
| Restaurant-Gutschein über 16 € & ein Saunagutschein | für nur 24,00 € |
| Restaurant-Gutschein über 16 € & ein Gutschein Tagesbesuch (Therme & Sauna) | für nur 28,50 € |

Allen unseren Besuchern wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Öffnungszeiten über die Feiertage

| | |
|-----------------------------|------------------------------------|
| 24. und 25. Dezember | geschlossen |
| 26. Dezember | von 9:00 bis 21:00 Uhr geöffnet |
| Silvester | von 8:30 bis 13:00 Uhr geöffnet |
| Neujahr | von 9:00 bis 21:00 Uhr geöffnet |
| 2. Januar | Sauna bereits ab 8:30 Uhr geöffnet |
| Hl. Drei Könige | von 9:00 bis 21:00 Uhr geöffnet |

www.limes-thermen.de Telefon 07361 9493-0

Stadtwerke Aalen

Öffentliche Bekanntmachung

Jahresabschluss 2011 der Stadtwerke Aalen GmbH

Die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Aalen GmbH hat in seiner Sitzung am 1. August 2012 den **Jahresabschluss 2011** festgestellt. Hiernach beträgt die Bilanzsumme 117.012.216,34 €. Der Jahresüberschuss in Höhe von 4.042.218,86 € wird wie folgt verwendet: Gewinnabführung an den Gesellschafter Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung in Höhe von 2.023.794,14 € und Einstellung von 2.018.424,72 € in die Gewinnrücklage.

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Aalen GmbH mit Lagebericht wird in der Zeit vom 21. Dezember 2012 bis 04. Januar 2013 im Stadtwerkehaus, Im Hasennest 9, Zimmer 109, während der üblichen Dienstzeit öffentlich ausgelegt. Für den Jahresabschluss 2011 wurde folgender uneingeschränkter **Bestätigungsvermerk** erteilt:

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Aalen GmbH, Aalen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Nach § 6b Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Si-

cherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten in der internen Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Stadtwerke Aalen GmbH, Aalen, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt.

München, 11. Juni 2012

INVRA TREUHAND AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

| | |
|-------------------|-------------------|
| Jürgen Gold | Walter Bechny |
| Wirtschaftsprüfer | Wirtschaftsprüfer |

Raketen und Böller an Silvester

Immer wieder kommt es zu Unfällen beim Abbrennen von Raketen und Böllern. Deshalb müssen beim Silvesterfeuerwerk Regeln eingehalten werden, um Verletzungen oder Brände zu vermeiden. Böller und Raketen dürfen nur von Erwachsenen ausschließlich an Silvester und am Neujahrstag gezündet werden.

Durch das Vierte Änderngsgesetz zum Sprengstoffgesetz ergibt sich eine neue Rechtslage. Das bisher aus Gründen des Lärmschutzes geltende Verbot, in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen pyrotechnische Gegenstände abzubrennen, wurde erweitert. Nunmehr ist es aus Gründen des Brandschutzes auch generell verboten, pyrotechnische Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Reet- und Fachwerkhäusern abzubrennen.

Verkauf von Raketen und Böllern

Feuerwerkskörper dürfen erst ab dem 28. Dezember verkauft werden und zwar nur an Erwachsene. Der Verkauf an Jugendliche und Kinder ist selbst dann verboten, wenn eine schriftliche Vollmacht der Eltern vorliegt.

Gefährliche Billigware

Bei sogenannten Schnäppchen ist Vorsicht geboten. Nicht zugelassene Materialien, zu kurze Zündschnüre oder mangelhafte Verarbeitung sind nur einige Gründe für die Gefährlichkeit von Billigware. Deshalb sollte nur Feuerwerk gekauft werden, das eine Prüf-

nummer des Bundesamtes für Materialprüfung (BAM) trägt.

Keine Böller selbst basteln

Basteleien und der Selbstbau von Böllern und Raketen ist gefährlich. Das dabei verwendete Schwarzpulver kann durch Stöße, Reibung, elektrostatische Aufladung oder Funken gezündet werden und explodieren. Böller und Raketen müssen an einem sicheren und für Kinder nicht zugänglichen Ort aufbewahrt werden. Raketen, Fontänen und Knaller dürfen nicht in geschlossenen Räumen gezündet werden.

Brandgefahr

Raketen haben schon so manchen Brand ausgelöst. Deshalb gilt: Feuerwerk darf nicht in der Nähe von Bäumen, Oberleitungen, Tankstellen und Dachvorsprüngen abgebrannt werden. Dachluken, Fenster und Mülltonnen sollten geschlossen, Balkon und Terrasse leergeräumt sein. Ein Feuerlöscher oder zumindest ein Wassereimer sollte bereit stehen. Blindgänger gehören in die Mülltonne. Durch Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Fehlverhalten kann aus einem Silvesterspaß schnell Brandstiftung, Körperverletzung oder Sachbeschädigung werden.

Außerdem können zivilrechtlich Schadensersatzforderungen geltend gemacht werden. Für Kinder und Jugendliche sind Eltern oder andere Aufsichtspflichtige mitverantwortlich. Bei Bränden und in Notsituationen kann über den Notruf, Telefon 112 oder 110, schnelle Hilfe angefordert werden.

Dienstjubiläum bei der Stadtverwaltung Aalen

Im vergangenen halben Jahr haben 42 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr Arbeitsjubiläum im Öffentlichen Dienst begangen. In einer Feierstunde im kleinen Sitzungssaal wurden die Jubilare von der Verwaltungsspitze, dem Personalrat und Amtsleiterinnen und Amtsleitern geehrt. Die Gitarrengruppe Lucia Funk aus Waldhausen umrahmte den Festakt mit Arrangements für Gitarre und Gesang.

Oberbürgermeister Martin Gerlach zeichnete fünf der Anwesenden für 40 Jahre Dienstzugehörigkeit im Öffentlichen Dienst aus. Karl Abele (Bau- und Liegenschaftsamt und Herbert Gail (Tiefbauamt) können ihr 40. Dienstjubiläum feiern, Maria Stütz Walter (Personalrat), Josef Grimminger (Bau- und Grünflächenbetrieb) und Elke Mack (Personalrat) sind seit Anfang ihrer beruflichen Laufbahn bei der Stadt Aalen beschäftigt.

Oberbürgermeister Martin Gerlach gratulierte im Namen der Stadt, des Gemeinderats und der Bürgerschaft. „Die hier versammelten Jubilare stehen für 875 Jahre Dienst für die Allgemeinheit“. Gerlach dankte den Jubilaren für das beeindruckende Engagement und die Zuverlässigkeit. „Ihre Vita zeigt viel über die Entwicklung der Stadt“. Gleichzeitig ermunterte das Stadtoberhaupt die Geehrten, mit Freude weiter zu wirken. „Wir brauchen gute Mitarbeiter“, betonte Gerlach. Dazu müsse der Öffentliche Dienst allerdings auch seinen Stellenwert in den Tarifverhandlungen wiederfinden.

Anhand historischer Ereignisse erinnerte Gerlach an die beruflichen Anfangsjahre der Jubilare: 1972 wurden die Olympischen Spiele in München von einem schrecklichen Attentat überschattet, die Ostpolitik Willy Brandts setzte den Grundstein für die deutsch-deutsche Wiedervereinigung Jahrzehnte später. In der Stadtverwaltung habe sich der Arbeitsalltag stark verändert. „Sie haben die Entwicklung in 40 Jahren und drei Oberbürgermeister erlebt“, erinnerte Gerlach.

Auch das 25-jährige Jubiläum, die „silberne Hochzeit“ und Zeitraum einer Generation stehen für die feste Verbundenheit. Die Jubilare, die 1987 ihre Ausbildung im Öffentlichen Dienst begonnen haben, erlebten die Perestroika, an deren Ende die Mauer fiel und



Blumen für die Damen, Wein für die Herren. Gruppenbild der Jubilare.

Deutschland wieder vereinigt war. „Das waren spannende Jahre in Aalen. Viele Menschen kamen neu in die Stadt“, so Gerlach. 1987 wurde aber auch der Tiefe Stollen wieder aufgeföhren, der sich mit 1,4 Millionen Besuchern zum Besuchermagneten entwickelt habe. Die A7 wurde eröffnet. „Aalen erhielt zwei Autobahnausfahrten“ und über den Eisernen Vorhang wurde die Partnerschaft mit Tatabanya begründet. „Die gute Entwicklung der Stadt setzt sich fort“, schlug Gerlach den Bogen in die Gegenwart. „Sie haben dazu beigetragen, dass es mit der Stadt vorwärts ging“, dankte das Stadtoberhaupt für die langjährige Mitarbeit und die Treue.

Der Vorsitzende des Personalrats, Michael Stähler nahm eine Liedzeile des von der Gitarrengruppe präsentierten Songs „Ich wollte nie erwachsen sein“ zum Anlass um mit philosophischen Gedanken zum Kindsein und Erwachsenwerden den Jubilaren zu danken. „Ich wünsche Ihnen die Unbekümmertheit eines Kindes, den Übermut, den Traum“. Andererseits werde man in der täglichen Arbeit und den erfahrenen Verletzungen erwachsen. „Sie haben sich entschlossen, Ihre Kräfte für die Daseinsvorsorge unserer Gesellschaft zu stellen. Durch Ihre Arbeit

funktioniert unsere Gesellschaft“, dankte Stähler. Er wünsche den Jubilaren ein gutes Netzwerk im Rathaus und Ausgleich durch Sport, Musik und Zeit für Freunde und Familie. „So können wir uns etwas von der Unbekümmertheit des Kindseins erhalten.“

Für 25 Jahre wurden geehrt:

Willi Stahl, Joachim Stephan, Xaver Schlipf und Helmut Sauer (alle Bau- und Grünflächenbetriebe), Bruno Sorg, Werner Loos, Martin Motz, Adam Reske (alle Rechts- und Ordnungsämter), Martina Salat, Christine Zürn (Gebäudewirtschaft), Reinhard Kluge (Grünflächen- und Umweltamt), Liviu Bogdan, Peter Hocke und Gabriele Danzer (Musikschule), Thomas Jung (Schul-, Sport- u. Kulturamt), Marion Kögler (Stadtbibliothek), Ursula Richter (Bau- und Liegenschaftsamt), Gisela Moll-Bux (Chancengleichheit und demografischer Wandel), Dr. Roland Schurig (Stadtarchiv), Beate Knoblauch (Geschäftsstelle Ebnat), Sonni Bantel (Geschäftsstelle Dewangen und Fachsenfeld), Dieter Gerstner (Zentraler Einkauf), Michaela Siewert (Bezirksamt Unterkothen), Klaus Bolsinger (Organisationsamt), Martina Pitl (Poststelle), Corina Marschall (Steuerabteilung), Ralf Fuchs, (Personalrat), Renate Lutz (Rechnungsprüfungsamt).

Öffentliche Bekanntmachung

KONZERN-Jahresabschluss 2011 der Stadtwerke Aalen GmbH

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Aalen GmbH hat in seiner Sitzung am 28.11.2012 den KONZERN-Jahresabschluss 2011 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der KONZERN-Jahresabschluss der Stadtwerke Aalen GmbH mit Lagebericht wird in der Zeit vom 21. Dezember 2012 bis 04. Januar 2013 im Stadtwerkehaus, Im Hasennest 9, Zimmer 109, während der üblichen Dienstzeit öffentlich ausgelegt.

Für den KONZERN-Jahresabschluss 2011 wurde folgender uneingeschränkter **Bestätigungsvermerk** erteilt:

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES KONZERNABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den von der Stadtwerke Aalen GmbH, Aalen, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel - und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der

Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und über den Konzernlagebericht abzugeben

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises,

der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, 9. November 2012

INVRA TREUHAND AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

| | |
|-------------------|-------------------|
| Jürgen Gold | Walter Bechny |
| Wirtschaftsprüfer | Wirtschaftsprüfer |

Lokale Agenda

Der Agendarat und das Agendabüro darf allen Mitstreitern in der Aalener Lokalen Agenda 21 herzlichen Dank sagen für die im zu Ende gehenden Jahr geleistete Arbeit.

Dieses Engagement zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt ist nicht selbstverständlich und verdient höchste Anerkennung. Jede der im abgelaufenen Jahr erhaltene Anerkennung oder Auszeichnung der Aalener Lokalen Agenda 21 ist ein Stück weit das Verdienst jedes einzelnen von Ihnen. Er-

folge brauchen jedoch Kontinuität und daher hoffen wir gleichzeitig auf tatkräftige Unterstützung auch in den kommenden Monaten des neuen Jahres durch jeden Einzelnen.

Ihnen und ihren Familien wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit, frohe Festtage und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr.



Volkshochschule

VHS-Büro in den Weihnachtsferien geschlossen

Das Büro der Volkshochschule Aalen ist vom 24. Dezember 2012 bis einschließlich Montag, 7. Januar 2013 geschlossen.

Anmeldungen per Internet sind unter www.vhs-aalen.de jederzeit möglich. Einschneidung des neuen VHS-Frühjahrsprogramms und Anmeldungen hierfür ist der Montag, 28. Januar 2013.



Öffentliche Bekanntmachung

Jahresabschluss 2011 der Stadtwerke Aalen Eigenbetrieb Abwasserentsorgung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 19.07.2012 den **Jahresabschluss 2011** der Stadtwerke Aalen Eigenbetrieb Abwasserentsorgung festgestellt. Hiernach beträgt die Bilanzsumme 101.189.053,95 €. Vom Jahresgewinn in Höhe von 96.471,28 € wird an die Stadt Aalen abgeführt. Der von der Stadtwerke Aalen GmbH in 2011 an den Gesellschafter Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung ausgeschüttete Teilgewinn in Höhe von 1.703.528,72 € wird an die Stadt Aalen abgeführt.

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Aalen Eigenbetrieb Abwasserentsorgung mit Lagebericht wird in der Zeit vom 21. Dezember 2012 bis 04. Januar 2013 im Stadtwerkehaus, Im Hasennest 9, Zimmer 109, während der üblichen Dienstzeit öffentlich ausgelegt.

Für den Jahresabschluss 2011 wurde folgender uneingeschränkter **Bestätigungsvermerk** erteilt:

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung, Aalen.

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung, Aalen, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. De-

zember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jah-

resabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung des Eigenbetriebs sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung, Aalen den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, 7. Mai 2012
 INVRA TREUHAND AG
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 Jürgen Gold Walter Bechny
 Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Öffentliche Ausschreibungen des Tiefbauamts Aalen

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 52-1903 | E-Mail: tiefbauamt@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Belagsanierung Breslauer Straße von Haus Nr. 2 bis 30 in Aalen-Unterkochen: Angebot für: Straßenbauarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, **ELVIS-ID: E 54451293** bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857838 bzw. E-Mail: felix.hinske@subreport.de

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 52-1903 | E-Mail: tiefbauamt@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Belagsanierung in der Ludwigstraße von Haus Nr. 52 – 36 in Aalen - Straßenbauarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, **ELVIS-ID: E34414971** bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857838 bzw. E-Mail: felix.hinske@subreport.de

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 52-1903 | E-Mail: tiefbauamt@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Belagsanierung im Schützenweg von Einmündung Parkstraße bis Haus Nr. 3 in Aalen - Straßenbauarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, **ELVIS-ID: E46599184**, bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857838 bzw. E-Mail: felix.hinske@subreport.de

GOA

Öffnungszeiten Jahreswechsel

An Heiligabend werden keine GOA-Abfahren durchgeführt und alle Einrichtungen sind ganztags geschlossen. An Silvester ist ab 12 Uhr geschlossen. Die GOA bittet darum, die im Abfallkalender aufgeführten Verschiebungstage zu beachten.

Auch in den Weihnachtsferien beginnt die Müllabfuhr um 7 Uhr, deshalb ist es wichtig, dass alle Abfuhrbehältnisse bis dahin bereitgestellt sind. Die Erdaushub- und Bauschuttdeponie in Schwäbisch Gmünd-Herlikofen

macht Winterpause vom 24. Dezember 2012 bis 6. Januar 2013. Zwischen den Feiertagen sind die Verwaltung, Wertstoffhöfe und Entsorgungsanlagen zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Biobeutel – jetzt auch in orange

Gerade bei den Schneefällen der letzten Tage bleiben die zur Abfuhr bereitgestellten weißen Biobeutel für das Sammelpersonal der GOA oft unsichtbar und können deshalb nicht aufgeladen werden. Um dies möglichst zu

vermeiden, hat die Abfallwirtschaftsgesellschaft GOA die Agenturen mit Biobeuteln in neuer orangenen Farbe ausgestattet. Die neuen orangefarbenen Biobeutel sind vor dem weißen Schneehintergrund auffallender. Außer der Farbe hat sich nichts geändert. Die Gebühren für die Biobeutel bleiben gleich. Die neuen Biobeutel gibt es als Zehner-Rollen in den gewohnten Größen mit 7,5 Liter und 15 Liter Volumen. Selbstverständlich gelten auch noch weiterhin die weißen Biobeutel und diese werden auch nach wie vor bei der Bioabfuhr eingesammelt.

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 52-1903 | E-Mail: tiefbauamt@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Belagsanierung Aalener Straße/K3332 auf Höhe Neu-Ziegelhütte an den Fahrbahnübergängen der Bahnbrücke in Aalen-Unterkochen

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, **ELVIS-ID: E45364335**, bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857838 bzw. E-Mail: felix.hinske@subreport.de